

Hermann Schött Actiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Rheydt, Wilhelm-Strater-Straße 87

Drahtanschrift: Schöttdruck.

Fernruf: 4 40 41 Rheydt.

Postscheckkonto: 25 41 Köln.

Bankverbindungen: Rhein.-Westf. Bank, Rheydt; Rhein-Ruhr Bank, Rheydt; Bankverein Westdeutschl., Rheydt; Landeszentralbank, Rheydt.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 5. Juli 1899 unter Übernahme der Firma „Hermann Schött G.m.b.H.“, Rheydt mit einem Grundkapital von M 3 000 000.—.

Zweck: Betrieb einer graphischen Großdruckerei und eines Papierverarbeitungswerkes.

Erzeugnisse: Herstellung von Artikeln zur Ausstattung von Zigarren und Zigarrenkisten, Schokoladeumschläge, Plakate, Wein- und Liköretiketten, sowie alle Artikel für die reklamemerverbrauchende Industrie.

Vorstand: Dr. Theodor Schweitzer, München-Gladbach.

Aufsichtsrat: Walther Bresges, Haus Zoppenbroich in Rheydt, Vorsitz; Dr. Dr. Dalberg, London; Paul Scherf, Bankdirektor, M.-Gladbach; Dr. Theod. Croon, Fabrikant, M.-Gladbach.

Abschlußprüfer: Dipl.-Kaufm. J. Friedrich, M.-Gladbach.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. Abführung von mindestens 5 % an den gesetzlichen Reservefonds;
2. Zahlung einer ordentlichen Dividende bis zu 4 % auf die Stammaktien;
3. Gewährung der dem Vorstände und den Beamten nach Anstellungsverträgen zustehenden Tantiemen;
4. Gewährung einer Tantieme von 10 % an den Aufsichtsrat;
5. Der hiernach verbleibende Restbetrag wird an die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die H.-V. eine andere Verteilung beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Rheydt, Rheinisch-Westfälische Bank, Köln, Düsseldorf, Rheydt; Rhein-Ruhr Bank, Köln, Düsseldorf, Rheydt; Bankverein Westdeutschland, Köln, Düsseldorf, Rheydt.

Aufbau und Entwicklung

1907: Aufführung größerer Neubauten; Aufstellung neuer Maschinen; Einrichtung einer Chromopapierfabrik.

1926: Abstoßung eines großen Teiles von Beteiligungen gegen Zurücknahme eigener Aktien.

1931: Herabsetzung des Aktienkapitals (s. Kapitalentwicklung).

1934: Weitere Herabsetzung des Aktienkapitals (s. Kapitalentwicklung).

1936: Anschaffung moderner Maschinen. Verkauf zweier Wohnhäuser in Utrecht und Rheydt.

1938: Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 350 Stück neuen Stammaktien zu je RM 1 000.— mit halber Gewinnberechtigung für 1938 (den Inhabern der alten Aktien zu 103 % im Verhältnis 2:1 angeboten). Umtausch der Aktien zu RM 20.— in solche zu RM 100.— bis 31. 3. 1939.

1940: Kauf eines Lagerhauses.

1941: Erwerb eines an das Anwesen der Gesellschaft angrenzenden Grundstückes.

1943: Am 31. August erlitt die Gesellschaft umfangreiche Kriegsschäden.

1944: Bis Juli war es gelungen, einen neuen Betrieb mit früher verlagerten Maschinen in Gang zu setzen, der bei einem Angriff im September 1944 wiederum verloren ging.

In der Folgezeit bis zum Einmarsch der Besatzungstruppen entstanden weitere empfindliche Schäden. Die gesamten Kriegsschäden sind inzwischen größtenteils behoben worden. Die frühere Kapazität ist fast erreicht.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk Rheydt. Anlagen: Großdruckerei. Maschinelle Einrichtung: 450 Maschinen und Hilfsmaschinen. Kraftanlagen: 2 Dampfkessel; Kraftzentrale (Stadtstrom). Häuser: 6 Wohnhäuser.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Verband der graph. Betriebe Nordwestdeutschland, Düsseldorf; Verband der papierverarbeitenden Betriebe, Düsseldorf; Papierfachvereinigung im Handelskammerbezirk M.-Gladbach.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 3,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 7,0 Mill. — Am 17. 11 1924: Umstellung des Stammaktienkapitals im Verhältnis 5:2 auf RM 2,8 Mill. Am 8. 8. 1931 Einziehung von RM 0,8 Mill. eigenen Stammaktien und dadurch Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 2,0 Mill. Am 21. 5. 1935 weitere Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form im Verhältnis 20:7 zwecks Sanierung um RM 1,3 Mill. auf RM 0,7 Mill. Am 6. 12. 1938: Kapitalerhöhung um RM 0,35 Mill. (Kurs 103 %, Bezugsrecht 2:1, Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1938) um RM 0,35 Mill. auf RM 1,05 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 1 050 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Hermann Schött A.-G.
Notiert in: Düsseldorf.
Ordn.-Nr. 72 000.

Stückelung: 980 Stücke zu je RM 1 000.—, 700 Stücke zu je RM 100.—.

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:

- a) gesamt: 14.800 qm;
- b) bebaut: 8.000 qm.

Belegschaft:

- a) Arbeiter: 255;
- b) Angestellte: 28.

Umsatz:

(in Mill. RM) monatlich DM 250/280 000.—

Kurse:	1939	1948	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
höchster:	105	50	48	48	50	51	53	52	52
niedrigster:	79	44	45	48	48	50	50	50	52
letzter:	83	48	45	48	50	51	50	52	52

Stoppkurs: 172¹/₂ %.

Dividenden:	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	5	6	6	6	6	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	4	5	6	7	8	—	—	—	—

Tag der letzten H.-V.: 23. November 1948.